



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIII. GP.-NR
4731 IAB

05. Sep. 2008

zu 4709 IJ

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1564-III/1/b/2008

Wien, am 5. September 2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, DI Klement, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Juli 2008 unter der Zahl 4709/J eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Exekutive in Kärnten“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Schengenerweiterung bedingt umfangreiche organisatorische Umstrukturierungen und eine einsatztaktische operative Neuausrichtung des grenzpolizeilichen Bereiches. Von stationären Grenzkontrollen wurde bzw. wird auf selektive polizeiliche Kontrollen im Grenzraum (Ausgleichsmaßnahmen) übergegangen. Darüber hinaus wurden bzw. werden entsprechend den Verkehrsströmen im gesamten österreichischen Transitstreckennetz im Schienen- und Straßenverkehr und in Ballungsräumen verstärkte kriminal-, verkehrs- und fremdenpolizeiliche Kontrollmechanismen eingerichtet. Die Umsetzung wird in drei Phasen vorgenommen, um keinen schlagartigen Systemwechsel vornehmen zu müssen bzw. vor allem um im Rahmen der Neustrukturierung auch die durch die Grenzöffnung bedingten konkreten polizeilichen Entwicklungen berücksichtigen zu können.

In der ersten Phase (bereits umgesetzt) wurde österreichweit durch die Errichtung von sogenannten AGM-Dienststellen und Organisationsteilen (mit insgesamt 483 Arbeitsplätzen) eine erste Basis für die künftige Struktur geschaffen. In dieser ersten Phase wurde der Großteil des bis 21.12.2007 in der Grenzkontrolle und Überwachung eingesetzten Personals im grenznahen Bereich belassen, um in einem mehrmonatigen Zeitraum insbesondere die kriminal- und fremdenpolizeilichen Auswirkungen der Schengenerweiterung entsprechend analysieren zu können.

Damit verbunden war somit auch die Vorsorge für die Wiederaufnahme der Grenzkontrolle anlässlich der EURO 2008.

Im Herbst 2008 wird in einer zweiten Phase eine umfassende Analyse der polizeilichen Entwicklungen durchgeführt und anhand dieser Erkenntnisse und der aktuellen polizeilichen Lage die weitere Strategie entwickelt. Darauf aufbauend wird ein zielgerichtetes Organisationskonzept erstellt. Die schrittweise Realisierung des dann auf die aktuellen Bedürfnisse abgestimmten bundesweiten AGM-Organisationskonzeptes ist ab Ende 2008/Beginn 2009 (Phase 3) vorgesehen.

Zusammenfassend wird daher festgehalten:

Diese – mit dem Bundeskanzleramt abgestimmte - stufenweise Umsetzung hat zur Folge, dass die gesamte neue organisationsbezogene Planstellensystemisierung erst nach Abschluss der Phase 3 feststeht. Die Einrichtung der neuen 483 Arbeitsplätze in der Phase 1 war ein Zwischenschritt und stellt eine Teilverlagerung, der aus der Grenzdienststellenstruktur resultierenden Gesamtzahl der Planstellen dar. Eine Zuordnung zu bestimmten Grenzdienststellen wurde nicht vorgenommen. Eine detaillierte dienststellenbezogene Planstellensystemisierung aller Dienststellen kann daher erst nach Umsetzung der gesamten neuen Organisationsstruktur (Phase 3) erstellt werden.

Auf Grund der vorangeführten Umstände wird der Stand der systemisierten Exekutivplanstellen der Bezirks- und Stadtpolizeikommanden vom 31. Dezember 2007 herangezogen.

Organisationsart	Organisationsbezeichnung	Systemisierte Planstellen-Exekutive
Bezirkspolizeikommando	FELDKIRCHEN	56
Bezirkspolizeikommando	HERMAGOR	61
Bezirkspolizeikommando	KLAGENFURT-LAND	152
Bezirkspolizeikommando	SANKT VEIT AN DER GLAN	108
Bezirkspolizeikommando	SPITTAL AN DER DRAU	161
Bezirkspolizeikommando	VILLACH-LAND	301
Bezirkspolizeikommando	VÖLKERMARKT	143

Bezirkspolizeikommando	WOLFSBERG	120
Stadtpolizeikommando	KLAGENFURT am Wörthersee	286
Stadtpolizeikommando	VILLACH	198

Zu den Fragen 2 bis 7:

Nachstehend werden in Tabellenform die Anfragepunkte für das Landespolizeikommando Kärnten zum 01.07.2008 dargestellt. Die Abweichungen der Personalstände ergeben sich aufgrund verschiedenster Aufgabenstellungen und stehen im Übrigen mit dem unter Punkt 1 dargelegten Maßnahmen im Zusammenhang.

EXEKUTIVE	Iststand	Karenz		Herabsetzung der regelmäßigen Wochendienstzeit			
	Personen Anzahl	MSCHG/VKG, § 75c BDG	sonstige	§ 50a BDG	§ 50b BDG	Ablehnungen § 50a BDG seit 1.7.2005	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
LPK	gesamt	1.953	17	9	23	22	0
davon							
BPK Feldkirchen		57	1	0	1	1	0
BPK Hermagor		61	0	0	1	0	0
BPK Klagenfurt aW		138	3	1	0	4	0
BPK Spittal/ Drau		164	2	2	0	2	0
BPK St. Veit/ Glan		107	0	0	0	0	0
BPK Villach		241	1	1	3	2	0
BPK Völkermarkt		138	3	1	3	3	0
BPK Wolfsberg		123	0	2	3	3	0
SPK Klagenfurt		300	3	0	4	3	0
SPK Villach		228	0	0	6	2	0

Zu Frage 8:

Zum Anfragestichtag waren 3 Planstellen beim Landespolizeikommando Kärnten unbesetzt.

Zu Frage 9:

Kärnten	2008
Landespolizeikommando	1
Bezirkspolizeikommando	8
Stadtpolizeikommando	2
Polizeiinspektionen	93
Fachinspektionen	18

Zu Frage 10:

- SPK Klagenfurt aWS 48 Kraftfahrzeuge
- SPK Villach 41 Kraftfahrzeuge
- BPK Spittal 39 Kraftfahrzeuge
- BPK Hermagor 15 Kraftfahrzeuge
- BPK Villach 47 Kraftfahrzeuge
- BPK Feldkirchen 13 Kraftfahrzeuge
- BPK St.Veit/Glan 28 Kraftfahrzeuge
- BPK Klagenfurt-Land 30 Kraftfahrzeuge
- BPK Völkermarkt 29 Kraftfahrzeuge
- BPK Wolfsberg 26 Kraftfahrzeuge

